

THAYNGER Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

THAYNGER Anzeiger
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Im Reiat werben – ohne Streuverluste.

Andreas Kändler, Kundenberater
Tel. +41 52 633 32 75
anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch

Keine Steuererhöhung
Trotz angespannter Finanzlage will der Einwohnerrat vorläufig keine Steuererhöhung. **Seite 2**

Thayngen zahlt ein
Aus Thayngen fließen dieses Jahr 223 000 Franken in den kantonalen Finanzausgleich. **Seite 2**

Neue Kaderleute
Die vakanten Chefposten in Zentralverwaltung und Bauamt konnten neu besetzt werden. **Seite 3**

Das Stimmvolk sagt Ja zur Badi

Nach 28 Jahren, in denen sich sechs Kommissionen mit der Erneuerung der Badi Büte befassten, herrscht nun Klarheit: Das Stimmvolk hat einen Kredit von 10,5 Millionen Franken bewilligt.

THAYNGEN Drei Viertel (75,7 Prozent) der Abstimmenden sagten Ja zum 10,5-Millionen-Kredit für die Erneuerung der Badi Büte. In absoluten Zahlen: 1762 waren dafür, 566 dagegen. Die Stimmbeteiligung lag bei 70,5 Prozent.

Bis dieses Ergebnis feststand, brauchte es 28 Jahre, in denen sechs verschiedene Kommissionen über die Erneuerung des Thaynger Schwimmbads brüteten. Besonders dramatisch wurde es in den letzten eineinhalb Jahren. Die Diskussion mündete gar in der Frage, ob der entscheidungsträgere Ein-



Nach der Auszählung der Stimmen trafen sich am Sonntagnachmittag Befürworterinnen und Befürworter der Badisanierung. Sie feierten das deutliche Ergebnis. Unter ihnen waren auch Vertreter des Einwohner- und des Gemeinderats. Bild: zvg

wohnerrat abgeschafft werden sollte. Das Stimmvolk lehnte dies aber im März dieses Jahres ab.

Nun kann also die Badi Büte saniert werden. Laut Terminplan starten im kommenden Frühjahr die Vorbereitungsarbeiten wie die Submission für einen Generalplaner, die Ausarbeitung des Bauprojekts und das Baubewilligungsverfahren. Im Jahr 2025 werden die Bauarbeiten in Angriff genommen. Die Eröffnung des neuen Bads ist für den Sommer 2026 geplant.

Landgemeinden wollten Minder

Bei den kantonalen Vorlagen stimmten die Thaynger wie die Mehrheit im Kanton: Ja zum Neubau des Hallenbads KSS, zur Revision des Finanzhaushaltsgesetz und zur Änderung des Steuergesetzes. Bei der Besetzung des zweiten Ständeratssitzes gaben 1073 Thayngerinnen und Thaynger ihre Stimme an Thomas Minder (parteilos); 931 waren für Simon Stocker (SP) und 74 für Nina Schärler (FDP). Auch die übrigen Landgemeinden waren für Thomas Minder. Dennoch machte Simon Stocker das Rennen, da die bevölkerungsstarken Orte Neuhausen und Schaffhausen ihn haben wollten. (tf)

ANZEIGE

ZÄME FÜRS KLIMA

Mein Schaffhauser ÖV

HIER CHF 50.- HALBTAX-GUTSCHEIN HOLEN

Da gits nu im ÖV
koev.sh.ch

**Evangelisch-reformierte Kirche
Thayngen-Opfertshofen****Mittwoch, 22. November** A155375414.00 Probe Krippenspiel Kirche
Opfertshofen mit Pfrn. Heidrun
Werder und Team
17.30 Israelgebet im Adler**Freitag, 24. November**10.15 Gottesdienst im Senioren-
zentrum Reiat mit Kaplan
Boris Schlüssel**Samstag, 25. November**

17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 26. November9.45 Krippenspielprobe im Genera-
tionentreff
9.45 Gottesdienst zum Ewigkeits-
sonntag mit Harfe in Opfertshofen, Pfrn. Heidrun Werder
und Pernilla Palmberg, Harfe
Kollekte: Himalayan Life an-
schliessend 11.00–11.30 Uhr
Harfenkonzert Kirche Opfertshofen
15.00–16.00 Uhr Harfenkonzert,
Seniorenzentrum Thayngen,
grosser Saal**Montag, 27. November**19.30 Gebetsabend im Generatio-
nentreff mit Pfr. Matthias Küng
und Team**Bestattungen: 27.11.–1.12. Pfrn.
Heidrun Werder, Tel. 052 649 32 77
/ 079 350 75 18 (SMS)**Sekretariat: Mo. + Mi. + Do. 8.45–
11.30 Uhr, Tel. 052 649 16 58
www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen**Katholische Kirche****Freitag, 24. November** A155198310.15 Seniorenzentrum Im Reiat:
Eucharistiefeier

www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde**Dienstag, 21. November** A15167518.30 **Unihockey U16**,
Turnhalle Hammen
20.00 **Gebetsabend**, FEG Cafeteria**Freitag, 24. November**17.15 **Unihockey U11**,
Turnhalle Hammen
18.30 **Unihockey U13**,
Turnhalle Hammen**Samstag, 25. November**14.00–17.00 **Jungschi**
(für Kinder der 3.–6. Klasse),
Kontakt: 077 493 00 22**Sonntag, 26. November**10.30 **Impuls-Gottesdienst mit
Jannick Rath**, Thema:
«Weshalb lässt Gott das zu?»,
Kidstreff & Kinderhüte,
Bistro ab 9.45**Dienstag, 28. November**18.30 **Unihockey U16**,
Turnhalle Hammen
20.00 **Goldgräber in Aktion**
(Lehrabend), FEG Cafeteria

Weitere Infos:

www.feg-thayngen.ch

**Bankfiliale
immer noch leer****THAYNGEN / SCHAFFHAUSEN**

Seit Ende Juni ist die Thaynger Filiale der Schaffhauser Kantonalbank geschlossen. Auf Anfrage teilt die Pressestelle mit, dass das Gebäude an der Bahnhofstrasse 1 nach wie vor im Besitz der Bank ist. «Aktuell erfolgen diverse Gespräche und Abklärungen zu verschiedenen Optionen, eine Nachfolgelösung ist allerdings noch nicht spruchreif», schreibt eine Sprecherin. «Spätestens im zweiten Quartal 2024 werden wir über die Zukunft der bisherigen Bankfiliale informieren.» Ziel sei, dass der Bancomat erhalten bleibe.

Derweil hat die Kantonalbank per Ende Oktober an ihrem Hauptsitz in Schaffhausen eine «Digitale Lounge» eröffnet. Entstanden ist sie laut einer Medienmitteilung in der Kundenzone im Parterre in einem ehemaligen Backofficebereich. Ziel der Lounge ist es, in angenehmer Atmosphäre den Kundinnen und Kunden die Möglichkeiten des digitalen Bankings zu erklären und Hürden abzubauen. An «Learning-Desks» können sie Apps und mobile Bezahlsysteme entdecken sowie E-Stationen zum direkten Installieren und Ausprobieren des E-Bankings. (r.)

**Thayngen bleibt
Gebergemeinde****SCHAFFHAUSEN** Die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons hat die Finanzausgleichszahlen des laufenden Jahres bekannt gegeben. Wie sie in einer Mitteilung schreibt, belaufen sich die Ansprüche der Schaffhauser Gemeinden beim Finanzausgleich auf 7 Millionen Franken und sind somit 0,8 Millionen Franken höher als im Vorjahr. 14 Gemeinden erhalten Zahlungen und 11 Gemeinden leisten Beiträge. Die Finanzierung des Gesamtbetrages von 7 Millionen Franken wird je hälftig vom Kanton und von den ressourcenstarken Gemeinden getragen.

Die Gemeinde Thayngen zahlt 223 353 Franken ein und liegt nach Stein am Rhein (342 843 Franken) und Neuhausen (298 798) an dritter Stelle der Gebergemeinden. Sie gibt 1 Steuerprozent in den Ausgleichstopf oder 39 Franken pro Einwohner. (r.)

Der Steuerfuss bleibt

Am Donnerstag hat der Einwohnerrat das Budget des kommenden Jahres beraten. Trotz angespannter Finanzlage war er einverstanden, dass der Steuerfuss auf dem jetzigen Stand belassen wird. Einzige Änderung am Budget: Die Reiatbadi erhält einen um 5000 Franken erhöhten Gemeindebeitrag.

THAYNGEN Für das kommende Jahr erwartet die Gemeinde höhere Steuereinnahmen – so hohe wie nie in den letzten zehn Jahren. Dies, weil die Einwohnerzahl und somit auch die Zahl der Steuerpflichtigen kontinuierlich steigt. Gleichzeitig erwartet die Gemeinde einen Anstieg der Ausgaben. Unter dem Strich rechnet sie bei unverändertem Steuerfuss mit einem Minus von 333 500 Franken. Das ist im Vergleich zum Budget des laufenden Jahres eine Verschlechterung von rund 500 000 Franken. Die höheren Ausgaben erklären sich unter anderem mit höheren Prämienverbilligungen, höheren Schulausgaben infolge steigender Schülerzahlen und mit höheren Abschreibungen und Zinszahlungen wegen

steigender Investitionen. Blickt man bis ins Jahr 2027, steigt das jährliche Minus weiter an und bewegt sich ab 2025 im Bereich von einer Million Franken. Trotz der getrüben Aussichten sahen sowohl der Gemeinderat wie auch der Einwohnerrat keinen Anlass, den aktuellen Steuerfuss von 92 Prozent zu erhöhen. Dies, weil man beim Budgetieren viele Annahmen trifft, die sich im Lauf des Rechnungsjahrs positiv verändern können. Das war auch in den letzten Jahren der Fall: Das effektive Ergebnis übertraf das budgetierte Ergebnis mehrmals um mehrere Millionen Franken. Der Tenor im Einwohnerrat war, dass man die Steuerfusserhöhung auch erst im kommenden Jahr vornehmen kann. Man wolle keine

IN KÜRZE**Geschäftsordnung in Arbeit** Der Einwohnerrat überarbeitet seine Geschäftsordnung. Karin Germann (SVP), die Präsidentin der damit beauftragten Kommission, informierte über den Stand der Dinge. Wie sie sagte, haben bereits drei Sitzungen stattgefunden, an der letzten war eine sachverständige Juristin aus Schaffhausen dabei. Eine vierte Sitzung ist im Dezember geplant. Die Revision werde grössere Ausmasse annehmen als ursprünglich gedacht. Dem Einwohnerrat werde das Geschäft nicht vor Ende des kommenden Jahres vorgelegt.**Keine Verlängerung des Energieförderprogramms** Auf Antrag des Gemeinderats genehmigte der Einwohnerrat im Mai 2022 ein Energieförderprogramm von 400 000 Franken. Berücksichtigt werden Gesuche, die bis Ende 2023 bei der Energieförderstelle des Kantons eingereicht werden. Wie der Baureferent informierte, sind bis am 14. November 95 Gesuche eingegangen mit einer beantragten Förder-

summe von 320 650 Franken. Bereits ausbezahlt sind 88 475 Franken. Da inzwischen der Kanton das Wärmeverbundprojekt von Matthias Lenhard für den Nordwesten von Thayngen bewilligt hat, ist mit weiteren Anträgen zu rechnen. Die Auszahlung der letzten Förderbeiträge der Gemeinde wird laut dem Baureferenten erst 2025 erwartet. Eine Aufstockung der Förder-summe sei nicht beabsichtigt.

Tieferes Altersheimdefizit Für das laufende Jahr war im Seniorenzentrum Im Reiat (SIR) ein Defizit von 516 000 Franken erwartet worden. Per Ende des Jahres wird es deutlich tiefer sein; es wird geschätzte 243 000 Franken betragen. Wie der Gemeindepräsident weiter sagte, erbringen die SIR-Mitarbeitenden für die 89 Bewohnerinnen und Bewohner pro Jahr rund 900 000 Arbeitsstunden. Zurzeit ist der Zentrumsleiter Michael Bühler krankgeschrieben. Die Stellvertretung ist sichergestellt. Und der Gemeindepräsident ist jeweils am Montagmorgen im SIR und erledigt von dort aus seine Arbeit.

unverändert bei 92 Prozent

Steuererhöhung auf Vorrat. Die Parlamentarier genehmigten das Budget einstimmig.

Keine Lohnkürzung beim Personal

In der Detailberatung wollten vor allem die Vertreter der SVP genauere Auskünfte haben. In vorbildlicher Weise hatten sie den zuständigen Referenten vorgängig ihre Fragen zugeschickt, damit sie sich vorbereiten konnten. Änderungsanträge wurden nur zwei vorgebracht. Der eine betraf den Lohnanstieg beim Gemeindepersonal. Da die Löhne einer der grössten Ausgabenposten der Gemeinde sind, beantragte Karin Germann (SVP), dass der Teuerungsausgleich nur 1,7 statt 2,2 Prozent betragen sollte. Die Vertreter der anderen Parteien lehnten dies ab. Sie wollten die Attraktivität der Gemeinde als Arbeitgeberin nicht schmälern, steht sie doch mit anderen Gemeinden in Konkurrenz um die besten Arbeitskräfte.

Mehr Geld für die Reiatbadi

Der zweite Änderungsantrag betraf die Reiatbadi in Hofen. Die Opfertshoferin Karin Germann wünschte eine Erhöhung des jährlichen Gemeindebeitrags von 15 000 auf 20 000 Franken. Sie argumentierte, dass die Kosten beim genossenschaftlich geführten Bad steigen – wie anderswo auch. Nach über zehn Jahren sei es an der Zeit, den Betrag anzupassen. Der Ein-

wohnerrat war einstimmig dafür. Finanzreferent Rainer Stamm war nicht dagegen, er störte sich aber daran, dass in den Gemeinden des Oberen Reiat Tendenzen bestehen, die Jahresbeiträge zu streichen. Er sprach von Zentrumslasten, die Thayngen auch in anderen Bereichen trage, ohne dass sich die Nachbargemeinden daran beteiligten. Joe Bürgi (FDP) sagte, dass der erhöhte Gemeindebeitrag wichtig sei, um die «Kluft» zu schmälern, die zwischen Thayngen und dem Unteren Reiat immer noch besteht.

Im Lauf der Budgetberatung war unter anderem zu erfahren, dass der Gemeinderat plant, für sich Poloshirts und Hemden anzuschaffen, um an öffentlichen Anlässen einheitlich aufzutreten. Falls er das tut, ist er nicht der erste im Kanton. So treten in Buchberg die Gemeinderäte schon seit einiger Zeit uniform auf.

Baureferent erhält Teilzeitstelle

Zu Beginn der Sitzung, die bereits um 22 Uhr beendet war, befasste sich der Einwohnerrat mit einer vorübergehenden Pensumserhöhung des Bauamts. Seit dem Abgang des Leiters Oliver von Ow (ThA, 17.10.) besteht eine personelle Lücke. Sie wurde vorübergehend mit dem Springer Jost Meier abgedeckt, der ein 60-Prozent-Pensum innehat. Der Gemeinderat beantragte eine

zusätzliche Pensumserhöhung, die vom Parlament einstimmig bewilligt wurde. Zum einen deckt nun Bauamtsmitarbeiterin Birgit Läubli in einem 20-Prozent-Pensum gewisse feuerpolizeiliche Aufgaben ab. Zum anderen übernimmt Christoph Meister ein 20-Prozent-Pensum; er wird zu den gleichen Bedingungen beschäftigt wie für das Baureferat, das er leitet. Beide Anstellungen dauern voraussichtlich bis Ende Februar.

Neuer Bauamtsleiter

Wie bei diesem Geschäft bekannt wurde, konnte mit Gregor Scherri ein neuer Bauamtsleiter verpflichtet werden. Hochbaureferent Christoph Meister sprach von einer «traumhaften Besetzung», die sinnigerweise in Herblingen an der Thayngerstrasse wohne. Der neue Mann bringt einen Strauss an Berufserfahrungen mit, die beste Voraussetzungen für die neue Funktion sind. So war er in einem Aargauer Ingenieurbüro als Sachbearbeiter für Baugesuche und Zonenplanrevisionen tätig. Dann arbeitete er auf der Bauverwaltung der Gemeinde Zeihen AG, in der Schaffhauser Stadtplanung und schliesslich beim Schaffhauser Ingenieurbüro Bürgin Winzeler Partner AG. Dort war er unter anderem Projektleiter für Raumplanung und Bauwesen und externer Gemeindeingenieur für Stein am Rhein. Der verheiratete Vater tritt seine neue Stelle im Februar an. (vf)

■ IN KÜRZE

Grünes Licht für neuen Quartierplan in Hofen Vor rund drei Wochen hat der Kanton den Quartierplan und die Sonderzone Bäärauer in Hofen genehmigt. Der Baureferent liess ein gewisses Missfallen durchblicken. Nach den dreijährigen Vorarbeiten (unter anderem dem Verfassen eines Siedlungsentwicklungskonzepts für Hofen) und der Volksabstimmung musste man ein Jahr lang auf die Genehmigung des Kantons warten. Die lange Zeitdauer sei für die Bauherrschaften eine grosse Geduldsprobe.

Gemeinde muss zwei neue Inventare erarbeiten Mit der Überarbeitung des Zonenplans und der Bau- und Nutzungsordnung kommen neue Aufgaben auf die Gemeinde zu. Wie der Baureferent informierte, setzt der Kanton neuerdings voraus, dass ein Naturschutz- und ein Denkmalschutzinventar vorliegen. Letzteres gibt es in den früheren Gemeinden des Unteren Reiat nicht; in Thayngen ist es nicht mehr auf dem aktuellen Stand.

Gefordert: Nur noch eine Tarifzone Einwohnerrat Kurt Stihl (SVP) stört sich daran, dass Thayngen und der Untere Reiat zwei unterschiedlichen Tarifzonen des öffentlichen Verkehrs (ÖV) angehören. Für Jugendliche, die vom einen Ende der Gemeinde ans andere Ende fahren wollen, wirke sich dies finanziell aus. Dies sei umso störender, als Hemmental seit der Fusion im Jahr 2009 der gleichen Tarifzone wie die Stadt gehöre. Der Gemeindepräsident versprach, das Anliegen an der ÖV-Konferenz vom 7. Dezember einzubringen.

Stellenerhöhung in der Zentralverwaltung Per 1. Dezember wird in der Zentral- und Steuerverwaltung eine 30-Prozent-Stelle im Bereich «Sachbearbeitung Bezug / Inkasso» geschaffen. Sie ist im Stellenplan enthalten. Daniela Kaiser aus Hallau konnte dafür verpflichtet werden.

Thayngen bleibt Energiestadt Die Gemeinde hat den Rezertifizierungsprozess für das Energiestadt-Label erfolgreich bestanden. Letzte Woche ist die Gemeinde in einem Schreiben darüber informiert worden.



Blumen zum Abschied

Finanzreferent Rainer Stamm (r.) überreichte Kathrin Bosshard (l.) am Donnerstagabend einen Blumenstrauß. Er bedankte sich bei der per Ende Januar scheidenden Leiterin der Zentral- und Steuerverwaltung für ihre Arbeit. Sie war sieben Jahre in dieser Funktion tätig gewesen. Mehrfach wurde Bosshard während der Budgetberatung auch von Einwohnerratsmitgliedern für das von ihr verantwortete Zahlenwerk gelobt. Als Nachfolger konnte Matthias Steiner aus Rammen verpflichtet werden. Er nimmt seine Arbeit Anfang Januar auf. Zuvor war er Finanzleiter im Sozialamt des Kantons Zürich danach Geschäftsleitungsmitglied der in der Seniorenbetreuung tätigen Casa Viva Chläggi. (Text und Bild: vf)

**Einwohnergemeinde
Thayngen**
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



**Urnengang vom
Sonntag, 19. November 2023**

**Objektkredit von Fr. 10'500'000 inkl. MWST und Preis-
standklausel, bei einer Kostengenauigkeit von $\pm 15\%$,
für die Sanierung und Attraktivitätssteigerung der
Badi Büte**

Total der Stimmberechtigten	3'440
Zahl der eingelegten Stimmzettel	2'425
davon waren leer und/oder ungültig	97/0
Zahl der abgegebenen gültigen Stimme	2'176

Abstimmungsergebnis:

Es haben gestimmt mit JA	1'762
Es haben gestimmt mit NEIN	566

Die Vorlage wurde angenommen.

Rechtsmittel:

Gemäss Art. 82^{bis} des kantonalen Wahlgesetzes kann gegen das Ergebnis innert dreier Tage seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am dritten Tag nach Veröffentlichung des Resultats, schriftlich und eingeschrieben beim Regierungsrat Beschwerde eingereicht werden.

Thayngen, 19. November 2023
Für das Abstimmungsbüro

Tom Keller
Gemeindeschreiber

A1553850

**Einwohnergemeinde
Thayngen**
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



**BEKANNTMACHUNG VON
BESCHLÜSSEN DES
EINWOHNERRATS**

Der Einwohnerrat Thayngen hat in seiner Sitzung vom 16. November 2023 beschlossen:

1. Hochbaureferent: vorübergehende Pensen-Erhöhung für ausserordentliche Arbeiten
2. Genehmigung des Stellenplans per 1. Januar 2024
3. Budget für das Rechnungsjahr 2024 der Einwohnergemeinde Thayngen samt Steuerfuss von 92%

Der Beschluss Nr. 3 untersteht gemäss Art. 18 lit. a) der Ortsverfassung dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist beträgt 20 Tage und läuft am 11. Dezember 2023 ab.

IM NAMEN DES EINWOHNERRATES

Der Präsident: Hannes Wipf
Der Aktuar: Andreas Wüthrich

A1553849



**PREDIGT: WESHALB
LÄSST GOTT DAS ZU?**

Sonntag, 26. November, 10:30 Uhr
**Impuls-Gottesdienst
mit Jannick Rath**



Durch einige Schicksalsschläge im nahen Umfeld wurde Jannick Rath immer wieder mit der Frage des Leids konfrontiert. Dieser Frage wollen wir in dem Gottesdienst mit einer praktischen und lebensnahen Predigt nachgehen. 1551785

Bistro ab 9:45 Uhr

■ ■
FEGThayngen

Schlatterweg 35
www.feg-thayngen.ch



A1553766

★ **Adventserwachen** ★

Sonntag, 26. November 2023

12 bis 17 Uhr

Beim Markthüsl:

Metzgerei Steinemann, Grillwürste
Handballverein Thayngen, Glühwein & Punsch

Wullewerkstatt, Kreuzplatz 1

Beauty at Home, Bahnhofstrasse 48,
Weihnachtsgebäck & Glühwein

Tattoo7 & Coffee Bar, Bahnhofstrasse 24

Beck vode Biber, Bahnhofstrasse 2

Flower Power, Biberstrasse 1

Musikschule Reiat des Musikvereins,
Proberaum Bibliothek: *zwischen 14 bis 16 Uhr spielen die Schülerinnen und Schüler*

claro-Weltladen, Biberstrasse 15

Sugarroom, Biberstrasse 25

Angis Stoffegge, Barzheimerstrasse 1

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

A1553179

THAYNGER
Anzeiger DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Grossauflage

**Die nächste Grossauflage
mit 2955 Exemplaren**

erscheint in allen Haushalten der Gemeinden Thayngen inkl. der Ortsteile Altdorf, Barzheim, Bibern, Hofen und Opfertshofen

am Dienstag, 28. Nov. 2023

Nutzen Sie die Gelegenheit,
und buchen Sie Ihre Anzeige jetzt.

Andreas Kändler, Tel. 052 633 32 75,
Mobile 079 259 37 47
Anzeigerservice@thayngeranzeiger.ch

A1535022

Ökumenische Adventsfeier

THAYNGEN Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, das Seniorenzentrum Thayngen öffnet für uns seine Türen. Wir singen die altbekannten Adventslieder, und Barbara Leutwiler erzählt Adventsgeschichten.

Wir freuen uns, mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zusammen die diesjährige Adventszeit zu eröffnen. Unser ökumenisches Seniorennachmittagsteam bäckt die traditionellen Mailändersterne, und wir laden alle herzlich zu Kaffee, Kuchen und Gebäck ein. Zusammen mit dem Team des Seniorenzentrums Im Reiat sind wir gespannt auf den gemütlichen Seniorennachmittag mit vielen Begegnungen.

Wer abgeholt werden möchte, melde sich bei Dora Steinemann, Telefon 052 649 16 68. Niemand muss zu Hause bleiben. Wir freuen uns auf Sie.

Pfarrerin Heidrun Werder, Monika Nart und das ökumenische Team

Donnerstag, 30. November, 14.30 Uhr, Seniorenzentrum Im Reiat, Thayngen.

Unveränderte Sitzzuteilung

SCHAFFHAUSEN / THAYNGEN Im Hinblick auf die Kantonsratswahlen 2024 müssen die Sitzzahlen pro Wahlkreis festgelegt werden. Basis bilden die offiziellen Einwohnerzahlen per Ende 2022. Wie der Regierungsrat mitteilt, hat er eine entsprechende Vorlage zuhänden des Kantonsrats verabschiedet. Die Sitzzuteilung an die Wahlkreise bleibt gegenüber der Kantonsratswahl 2020 unverändert:

- Wahlkreis Schaffhausen: 27 Sitze
- Wahlkreis Klettgau: 13 Sitze
- Wahlkreis Neuhausen: 8 Sitze
- Wahlkreis Reiat: 7 Sitze
- Wahlkreis Stein: 4 Sitze
- Wahlkreis Buchberg-Rüdlingen: 1 Sitz.

Seit 2016 gilt für die Sitzzuteilung auf die Wahlkreise das Divisorverfahren mit Standardrundung. Die Sitzzuteilung nach dieser Methode ist laut dem Regierungsrat in der Berechnung sehr einfach, transparent und nachvollziehbar. (r.)



Vorbereitung auf die Adventszeit

BARZHEIM In grossem Galopp stürmt die Adventszeit auf uns zu. Am übernächsten Sonntag, 3. Dezember, ist es wieder so weit, dann starten die vorweihnachtlichen vier Wochen. Da und dort sind die Vorbereitungen bereits in vollem Gange, zum Beispiel bei Yela Brütsch. Zu sehen ist sie beim Aufbau eines Lebkuchenkunstwerks. (Text: r. / Bild: Rahel Brütsch, Barzheim)

Kirchenchor lädt zum Bethlehem-Konzert ein

THAYNGEN Bethlehem ist überall. Diese Aussage hätte vor über 2000 Jahren bei den Bewohnern Judäas vermutlich eher Kopfschütteln hervorgerufen. Durch die Geburt Jesu war Bethlehem aber bald in aller Mund und die Stadt wird in diesem Jahr beim Adventssingen des Kirchenchors Opfertshofen bei mehreren Liedern zum Thema.

In dem von der Dirigentin Laura Klimmek zusammengestellten Adventskonzert werden wieder vorweihnachtliche Lieder aus verschiedenen Regionen vorgetragen. Unterstützung erhält der Chor dabei von Orgel (Dirk Becker) und Trompete (Oliver Hess). Schon traditionell, wird auch das Publikum bei einzelnen Liedern zum Mitsingen eingeladen. Zwischen den Lie-

dern des Kirchenchors können sich die Konzertbesucher an Instrumentalstücken von Orgel und Trompete erfreuen.

Der Eintritt zum Adventssingen ist frei, eine Kollekte zur Deckung der Unkosten wird am Ausgang gerne entgegengenommen. Der Anlass findet statt am Sonntag, 3. Dezember, um 17 Uhr in der reformierten Kirche Thayngen. Der Kirchenchor Opfertshofen freut sich auf ein abwechslungsreiches, besinnliches Adventskonzert und natürlich auf eine zahlreiche Zuhörerschaft!

Karin Germann
Kirchenchor Opfertshofen

Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr, reformierte Kirche Thayngen.

Die Rentiernomaden Sibiriens

THAYNGEN Das Nomadenvolk der Nenzen lebt auf der Halbinsel Jamal, etwas 3000 Kilometer nordöstlich von Moskau. Dorthin nimmt uns der Referent des nächsten Vortrags im Rahmen des Winterprogramms des Kulturvereins Thayngen Reiat mit. Auf mehreren Reisen hat Theodor Kübler diese Rentiernomaden kennengelernt, hat mit ihnen gelebt und sie zu allen Jahreszeiten begleitet. Sie ziehen Jahr für Jahr von der Taiga zum Nordpolarmeer und wieder zurück. Alle paar Tage brechen sie ihre Zelte ab und verladen ihr Hab und Gut auf Schlitten, die von Rentieren gezogen werden. Im Winter sinken die Temperaturen auf unter -50 Grad Celsius, im Sommer plagen Wolken von Stechmücken Tiere und Menschen.

Damit ihre Rentiere genug Futter finden, sind die Nenzen gezwungen, ihre Weideplätze dauernd zu wechseln. Heute kämpfen sie ums Überleben, ihre Kultur ist stark gefährdet.

Der Vortrag findet am Donnerstag (und nicht am Dienstag, wie irrtümlich auf dem Flyer gedruckt), den 30. November statt. Wir laden Sie herzlich ein, sich diesen spannenden Bericht aus dem fernen Sibirien anzuhören, der Eintritt ist wie immer frei.

Stefan Zanelli
Kulturverein Thayngen Reiat

Donnerstag, 30. November, 19 Uhr, Restaurant «Gemeindehaus», Thayngen

Musikschule am Adventserwachen

THAYNGEN Es freut uns, dass wir am Adventserwachen mitwirken dürfen. Kommen Sie bei uns vorbei, Sie finden uns auf dem Kreuzplatz bei der Bibliothek Thayngen. Besichtigen Sie unser neues Musikzimmer, erfahren Sie mehr über unser vielfältiges Unterrichtsangebot, lauschen Sie der musikalischen Unterhaltung durch die Musikschülerinnen und Musikschüler und geniessen Sie einen heissen Musikermost bei uns.

Jana Filippi Musikschule Reiat

Sonntag, 26. November, 12-17 Uhr; Auftritte der Musikschüler 14-16 Uhr, Kreuzplatz, Thayngen.

Mitgliederzuwachs bei den Altpfadfindern

24 Altpfadis versammelten sich am 10. November zur diesjährigen Generalversammlung. Im Zentrum stand die Diskussion über die Zukunft des Vereins. Mit Freude wurde die Zunahme der Mitgliederzahl von 77 auf 99 zur Kenntnis genommen.

THAYNGEN Mit dem Singen des traditionellen Songs «Wir sind Pfadfinder vom Dorf Thayngen», begleitet von Wisel Zanelli v/o Lama an der Gitarre, nimmt auch die diesjährige Generalversammlung des Thaynger Altpfadiverbands (APV) ihren Auftakt. Einstimmig genehmigen die Anwesenden das von Werner Lenzin v/o Schlag verfasste Protokoll, welches die Erinnerung an die Highlights des vergangenen Jahres wach werden liess. In seinem Jahresbericht ruft Präsident Rudi Gusset v/o Luchs – er kündigt für das Jahr 2025 seinen Rücktritt an – die Höhepunkte des vergangenen Jahres in Erinnerung. Insbesondere erwähnt er dabei die Anstrengungen von Melina Ehrat v/o Abeja, die sich für ein Treffen einsetzte, dies in Form eines gemeinsamen Fondue-Plausches am 7. Januar in der Wippelhütte, an welchem 30 ehemalige Aktive und vier Vertreter des APV dabei waren.

Am 11. Dezember verstarb Ehrenmitglied Arnold Sigg v/o Vif. Die Verabschiedung fand im engsten Familienkreis statt und die Altpfadis würdigten den Verstorbenen mit einem Nachruf im «Thaynger Anzeiger» und einer Geldspende. An der Waldweihnacht vom 17. Dezember wurde Lea Schiendorfer v/o Schiuma nach zehnjähriger erfolgreicher Tätigkeit als Abteilungsleiterin verabschiedet. Die neuen Abteilungsleiterinnen heissen Elena De Grandis v/o Kailuna und Laura Uehlinger v/o Ellopia. Die Abteilung zählte Ende des vergangenen Jahres 89 Aktive und 20 Leitende. An der DV des Kantonalverbandes wurde Lea Schiendorfer v/o Schiuma als Ausbildungsverantwortliche in die Kantonalleitung gewählt und Sarah Uehlinger v/o Tinaja ist Kantonalleiterin. Im Alter



Die Altpfadis an ihrer Versammlung in der Wippelhütte. Links aussen Präsident Ruedi Gusset v/o Luchs und Kassier Peter Meier v/o Üle und am Tisch in der Mitte die zahlreichen Neumitglieder. Bild: Werner Lenzin

von 97 Jahren ist Kurt Leuenberger v/o Ruck in Basel verstorben. Die Versammlungsteilnehmenden gedenken seiner und Arnold Sigg v/o Vif mit einer Schweigeminute.

Weitere wichtige Anlässe des Altpfadi-Jahres waren die Wanderung durch die Rheinschlucht, das Hüttenfest vom Juni, das Jubiläumskino auf dem Munot und der Singhock in der Wippelhütte. Die Herbstwanderung musste mangels Anmeldungen und wegen den unsicheren Wetteraussichten abgesagt werden.

Wanderung ins Bergsturzgebiet

Aus dem von Peter Meier v/o Üle präsentierten Kassa- und Mutationsbericht geht eine Vermögenszunahme von 1848.75 Franken hervor. Gemäss dem Revisorenbericht von Nikolaus Bättig v/o Schimmel und Hanspeter Lüthi v/o Husch ist die Rechnung perfekt abgefasst und wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt und Decharge erteilt. Zurzeit zählt der APV Thayngen 99 Mitglieder, 22 mehr als im Vorjahr.

Die Daten und Themen für die Wanderungen werden wie folgt festgelegt: Wanderung am 8. Juni 2024 durch das Bergsturzgebiet von Arth Goldau. Der Weg führt von Lauerz durch das Naturschutzgebiet Sägel und den Schuttwald mit riesigen Zeugen des Bergsturzes zum Dorf Goldau. Immer mit Blick auf den Abbruch hoch am Rossberg. Auf dem ganzen Weg erzählen

Info-Tafeln die Geschichte dieser einmaligen Landschaft. Die Wanderung kann auch in Arth-Goldau begonnen werden. Anstelle des Rückwegs nach Goldau ist ein Abstieg nach Sattel möglich.

Die zweite Wanderung erfolgt an einem Treffen mit gut zugänglichem Ort am Samstag, 14. September, mit individueller Anreise.

Nach wie vor findet im «Schwyzerland» jeweils am zweiten Freitag im Monat um 17 Uhr der Hock statt. Als weitere Veranstaltung organisieren Wiesel Zanelli v/o Lama und Reto Wunderli v/o Kiebitz wiederum einen Singhock in der Wippelhütte. (Datum wird noch bekannt gegeben.)

Sieben Thaynger Pfadis in Korea

Die Abteilungsleiterinnen Elena De Grandis v/o Kailuna und Laura Uehlinger v/o Ellopia informieren über die Aktivitäten der Aktiven. Dazu gehören das Pfadi-Kino, das Fondue-Essen, die Bi-Pi-Aktivitäten, der Schnuppertag, die Zopfaktion, die Altpapiersammlung (hier stellt sich die Frage nach einer Alternative in Form anderer Einnahmequellen) und der Tag der guten Tat, an dem die Abteilung anlässlich eines Wettbewerbs 1500 Franken gewonnen hat.

Nach dem Hüttenfest im Juni folgte im Juli das World Scout Jamboree in Korea. Die sieben Teilnehmenden der Abteilung Thayngen sind mit durchwegs positiven Erfahrungen zurückgekehrt.

Am Kantonaltag mit dem Motto «Wilhelm Tell» belegte der Stamm Guisan den ersten Platz und bei der Abteilungswertung mussten sich die Thaynger mit dem Schlusslicht begnügen. Nach den Herbstlagern beteiligten sich die Aktiven an der Gewerbeausstellung «Reiat heute» und an der Chilbi. Das Adventsfenster in der Wippelhütte wird dieses Jahr am 13. Dezember zwischen 18.30 und 20.30 Uhr geöffnet, und am 16. Dezember startet man in der Wippelhütte zur Waldweihnacht. Im kommenden Jahr wird das Hüttenfest am 22. Juni, das Sommerlager in der ersten Ferienwoche, die Abteilungsversammlung am 7. März und die Waldweihnacht am 21. Dezember stattfinden.

Nächste GV in Luzern

Josef Galetti v/o Coco hat sich erfreulicherweise bereit erklärt, die GV 2024 in Luzern zu organisieren. Das Programm nach GV und Essen soll zwei Alternativen beinhalten. Spatz stellt sich als Verbindungsperson zwischen Coco und der Gruppe von jüngeren Altpfadis zur Verfügung. Der Präsident informiert darüber, dass im Vorstand Aktuar, Kassier, Präsident und Beisitzer im Rahmen ihrer Aufgaben selbstständig ihre Aufgaben erledigen. Die Kommunikation erfolgt meist via Mail und physische Sitzungen finden lediglich aus besonderen Anlässen statt. Gemäss Statuten können Beisitzer beigezogen werden. In einem ersten Schritt werden die beiden Abteilungsleiterinnen Elena De Grandis v/o Kailuna und Laura Uehlinger v/o Ellopia formell in den Vorstand gewählt. Als weiteres Mitglied der jüngeren Gruppe kommt Alessia Leu v/o Ramira dazu. Thomas Stamm v/o Tele regt an, dass sich die Aktiven über eine finanzielle Unterstützung seitens der Altpfadis Gedanken machen sollten. Ergänzend weist Aldo Künzli v/o Dingo darauf hin, dass in absehbarer Zeit bei der Wippelhütte eine Dachsanierung zu erwarten sei.

Das gemeinsame Singen des Songs «An den Ufern des Mexiko Rivers», der Verzehr einer Pizza und das gemütliche Zusammensein bei einem Glas «Thaynger» bildet den Abschluss der anderthalbstündigen Versammlung.

Werner Lenzin v/o Schlag
Märstetten TG

Rücktritt vom Spitzensport

Die beiden Thayngerinnen Melani Müller und Vera Fendt haben im LC Schaffhausen ihren Rücktritt vom Leistungssport bekannt gegeben. Im Interview zeigen sie die Gründe, aber auch den Werdegang und die Erfolge auf. **Ernst A. Müller**

Was war euer grösster sportlicher Erfolg in der Leichtathletik?

Melani Müller: Dreimal Gold an Schweizermeisterschaften (SM): 2022 mit dem LCS-Team im Kugelstossen und 2023 beim Master im Kugel und Diskus, fünfter Rang an der Einzel-SM 2021 im Kugelstossen.

Vera Fendt: Beim Nachwuchs Bronze bei Mille Gruyère 1000 Meter 2006 und zweimal Silber am Schweizer Erdgas Kids Cup Team, mit den LCS-Frauen, Aufstieg von der Nati C in die Nati B.

Wie seid ihr zum LCS gekommen?

Müller: Anfang 20 hat mich Corina Fendt für den LCS motiviert, wo ich ein paar Jahre lang einmal wöchentlich trainierte. Ab 2018 habe ich dann intensiv trainiert und Wettkämpfe bestritten.

Fendt: Mein Vater ist seit meiner Jugend im Vorstand des LCS. Nachdem ich meine Geschwister ins Lauftraining begleitete, machte ich dort auch mit.

Was hat euch an der Leichtathletik am meisten begeistert?



Melani Müller (links) und Vera Fendt sind zwei erfolgreiche Leichtathletinnen des LC Schaffhausen. Bild: zvg

Müller: Im Kugelstossen habe ich eines meiner grossen Talente entdeckt und fand es spannend, meine weitere Entwicklung zu verfolgen.

Fendt: Leichtathletik ist vielseitig und spektakulär.

Wie viel Mal pro Woche habt ihr trainiert?

Müller: Zu den besten Zeiten dreimal Technik und zweimal Krafttraining.

Fendt: Ich ebenfalls. Neben dem Training im LCS absolvierten wir noch ein bis zwei allgemeine Trainings im Turnverein in Thayngen.

Welche Gründe waren ausschlaggebend für den Rücktritt?

Müller: Das Kugelstossen war für mich immer Hobby. In letzter Zeit

wurde mir ein noch grösserer Trainingsaufwand, der für eine sportliche Weiterentwicklung notwendig ist, zu viel.

Fendt: Der Aufwand für Training, Wettkämpfe und Trainingslager ist gross. Die Sportart sagt mir immer noch zu, ich möchte nun aber lieber nur noch Breitensport betreiben.

Würdet ihr für den LCS nächstes Jahr noch an Schweizer Mannschaftsmeisterschaften starten?

Müller: Wenn es die Termine erlauben, sehr gerne. Ich hoffe aber auf unsere guten Nachwuchsatletinnen, dass sie meinen Platz einnehmen werden.

Fendt: Ich sehe es wie Melani. Bei Bedarf werde ich den LCS aber gerne unterstützen.

Werdet ihr den LCS oder den TV Thayngen weiter unterstützen?

Müller: Im LCS bleibe ich im OK Wettkämpfe und werde also immer wieder auf dem Munot anzutreffen sein. Im TV bleibe ich als Hauptleiterin Jugend im Vorstand und als aktive Athletin und Nachwuchsleiterin in der Turnhalle.

Fendt: Beim LCS bleibe ich Trainerin bei den Jüngsten, biete neu ein Wurftraining an und verbleibe im OK Wettkämpfe. Im TV trainiere ich weiterhin, bin Hauptleiterin Leichtathletik, Nachwuchstrainerin und im OK unserer Turnshow.

Weitere Bemerkungen?

Müller: Ein grosses Dankeschön geht an Peter Knöpfli, der unzählige Trainingsstunden und Nerven in uns investiert hat.

Fendt: Ich schliesse mich dem gerne an.

Schon wieder ist die Chilbi vorbei

THAYNGEN Wir hatten grosse Freude, trotz stürmisch- und regnerischen Wetters, so viele Gäste im herbstlich dekorierten Reckensaal in unserer Festwirtschaft begrüßen zu dürfen.

Wir Turnerinnen der Frauengym Thayngen haben Sie gerne mit selbst gekochten Speisen, einem guten Glas Wein aus der Region, selbst gebackenen Desserts und einem Kafi mit Schuss bedient und bedanken uns für Ihren Besuch. Es freut uns sehr, wenn Sie an der Chilbi einige gemütliche Stunden geniessen konnten.

Ein grosses Dankeschön geht an unsere fleissigen Turnerinnen, natürlich an unsere Partner und Kinder, für die tatkräftige Unterstützung. Ohne die vielen helfenden Hände wäre dieser Anlass nicht möglich gewesen.

Danken möchten wir auch dem Chilbiverein für die Organisation und der Cross Border Brass Thayngen für die musikalische Unterhaltung am Samstagabend. Wir freuen uns, Sie ein anderes Mal wieder begrüßen zu dürfen.

Irene Wirthlin
Frauengym Thayngen

Nachhaltig bauen mit Holz

MERISHAUSEN Der Werkraum Schaffhausen lädt zu einem weiteren Anlass der Veranstaltungsreihe «Nachhaltiges Bauen» ein. Thema: sinnvolle Nutzung der Ressource Holz. Programm: Betriebsbesichtigung Tanner Holzbau & Sägerei AG, Kurzreferate und Diskussion, Apéro (offert von Tanner Holzbau & Sägerei AG). Referenten: Christoph Gasser, Förster, Schleithem; Raphael Greutmann, Stamm & Meyer Holzbau AG, Schleithem; Thomas Rüger, HedingerHolz AG, Wilchingen; Ruedi Gasser, Chiptrac, Hallau.

Der Werkraum Schaffhausen zeichnet mit dem Label «Schaffhauser Haus» Bauprojekte aus, die mit regionalen Unternehmen realisiert werden und regionale Rohstoffe nutzen. (r.)

Donnerstag, 23. November, 17 Uhr, Durachstrasse 34, Merishausen; Anmeldung: info@werkraum-sh.ch oder 052 632 40 40. Teilnahme: kostenlos.

Einbruch in eine Wohnung

STETTEN Am Donnerstagabend, zwischen 19.15 Uhr und 21.15 Uhr hat eine unbekannte Täterschaft einen Einbruchdiebstahl in eine Wohnliegenschaft an der Lohnemerstrasse verübt. In einer Medienmitteilung bittet die Schaffhauser Polizei die Bevölkerung um sachdienliche Hinweise zu diesem Vorfall. Auch verweist sie auf die aktuelle Präventionskampagne «Verdacht – Ruf an! Polizei-Notruf 117 – Gemeinsam gegen Einbruch». (r.)

Diebstahl aus Personenwagen

SCHAFFHAUSEN In der Nacht auf Mittwoch hat eine unbekannte Täterschaft am Rebweg ein unverschlossenes Auto in einer unverschlossenen Garage durchsucht und aus diesem ein Portemonnaie gestohlen. Die Schaffhauser Polizei empfiehlt, keine Wertgegenstände in parkierten Fahrzeugen zurückzulassen und dies stets komplett abzuschliessen. Sie verweist auf ihre entsprechende Präventionskampagne. (r.)

Diebstahl bei Beerdigung

STEIN AM RHEIN Während einer Beerdigung hat eine unbekannte Täterschaft am Freitagnachmittag, 10. November, vor dem Haupteingang der Kirche Burg mehrere Kondolenzkuverts inklusive Spenden gestohlen. Die Schaffhauser Polizei bittet Personen, die sachdienliche Hinweise zu diesem Diebstahl machen können, sich bei ihrer Einsatz- und Verkehrsleitzentrale (Telefon 052 624 24 24) zu melden. (r.)

■ DER HINGUCKER

Erhellender Spaziergang im Oberen Reiat



LOHN Sonja Bühler aus Hofen hat diese Aufnahme gemacht und der Redaktion geschickt. Sie schreibt: «Ein Spaziergang kann Wunder bewirken. Auch am Abend, wie kürzlich an einem Mittwoch. Die klare Weite wirkt erhellend, erholsam und aufbauend.» Bild: zvg

Gegen Gewalt an Frauen

SCHAFFHAUSEN Vom 25. November bis am 10. Dezember setzt der Kanton gemeinsam mit verschiedenen Organisationen ein Zeichen gegen psychische Gewalt. Dies schreibt das kantonale Sozialamt in einer Mitteilung. Im Rahmen der Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» finden mehrere Veranstaltungen statt – von der orangen Beleuchtung des St.-Johann-Kirchturms über eine Podiumsdiskussion bis zum Theater. Gleichzeitig startet die kantonsübergreifende Kampagne «Toxic Love» mit dem Schwerpunkt psychische Gewalt in Paarbeziehungen. (r.)

www.sh.ch/16-tage

Tröstende Harfenmusik am Ewigkeitssonntag

OPFERTSHOFEN / THAYNGEN

Am Ewigkeitssonntag erwarten uns Harfenklänge der Musikerin Pernilla Palmberg. Sie spielt zuerst im Rahmen des Gottesdienstes, anschließend gibt sie ein Konzert und tritt dann nochmals im Seniorenzentrum auf. Im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag gedenken wir unserer Verstorbenen. Ihre Namen werden genannt und wir zünden für jedes eine Kerze an. Der besinnliche Gottesdienst wird mit Harfenklängen



Pernilla Palmberg. Bild: zvg

umrahmt. Wir erwarten von dieser gemeinsamen Zeit Trost. Selig sind die Trauernden, denn sie sollen getröstet werden. (Matthäus 5,4).

Pfarrerin Heidrun Werder
Evang.-ref. Kirchgemeinde
Thayngen-Opfertshofen

Sonntag, 26. November, reformierte Kirche, Opfertshofen: 9.45 Uhr, Gottesdienst, 11 bis 11.30 Uhr, Konzert; Saal des Seniorenzentrums, Thayngen: 15 bis 16 Uhr.

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Meier + Cie AG, Vordergasse 58,
8201 Schaffhausen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Vincent Fluck (vf)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf
Andreas Kändler, anzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 79

Druck Druckwerk Schaffhausen AG
Schweizersbildstrasse 30
8207 Schaffhausen

Layout Cornelia Zürcher

Erscheint in der Regel am Dienstag

Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00

Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144 A1538145



Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen. Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00
(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)
Natal: 079 409 57 56
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr) A1538421

AGENDA

DI., 21. NOVEMBER

■ **Kreativ mit Trudi** Mit Tee-Verpackungspapieren einen weihnachtlichen Stern falten; 18.30 Uhr, Pfarreisaal, kath. Kirche, Schlatterweg 7, Thayngen. Anmeldung: Claudia Ranft, 052 694 24 86.

MI., 22. NOVEMBER

■ **Mittagstisch** jeden vierten Mittwoch im Monat, 12 Uhr, Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius, Thayngen; Anmeldung bis am Vortag, 11 Uhr, 052 649 31 72.

■ **Kreativ mit Trudi** Mit Tee-Verpackungspapieren einen weihnachtlichen Stern falten; 14 Uhr, Pfarreisaal, kath. Kirche, Schlatterweg 7, Thayngen. Anmeldung: Claudia Ranft, 052 694 24 86.

FR., 24. NOVEMBER

■ **Turnshow** Turnverein Thayngen, 20 Uhr, Reckensaal, Schulstrasse, Thayngen.

SA., 25. NOVEMBER

■ **Meisterschaftsspiele** Handballverein Thayngen,

Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.

■ **Turnshow** Turnverein Thayngen, 13 Uhr / 20 Uhr, Reckensaal, Schulstrasse, Thayngen.

SO., 26. NOVEMBER

■ **Family-Day – offene Turnhalle** 9.30 Uhr, Sporthalle Stockwiesen, Thay.

■ **Impuls-Gottesdienst** mit Jannick Rath, 10.30 Uhr, FEG Thayngen, Bistro mit gratis Gipfeli und Kaffee ab 9.45 Uhr.

■ **Harfen-Konzert** mit Pernilla Palmberg, 11 Uhr, re-

formierte Kirche Opfertshofen; 15 Uhr, Seniorenzentrum, Thayngen.

■ **Adventserwachen** der Thaynger Detailisten, 12 bis 17 Uhr, Bahnhof- und Biberstrasse, Thayngen.

MO., 27. NOVEMBER

■ **Samariterverein Thayngen** Übung: «Ihr Kinderlein kommet», 19.30 Uhr, Theoriesaal, Feuerwehrgebäude, Thayngen.

Weitere Anlässe unter www.thayngen.ch